

Evangⁱⁿgelisch bersheim



Sommer 2017

*„Der Glaube ist der Anfang
aller guten Werke..“*

Martin Luther



**Es luthert sehr im
Reformationsjahr**

**Impressionen von der
Konfirmation 2017**

**Impulspost: Gott schaut anders
auf die Menschen**



Ein Wort 3

Evangelisch

Bericht aus dem Kirchenvorstand	4
Freud und Leid	5
Verabschiedung Wolfgang Thiel	5
Reformationstag erinnert an die bedeutende Zäsur	6
Es luthert	7
Infopost: Gott glaubt an mich	8

Erlebt

Dreck-weg-Tag 2017	9
Jugendsachenbasar hat sich etabliert	9
Weltgebetstag: Was ist denn fair?	10

Echt junge Seiten

Impressionen der Konfirmation	12
Konfi-Übernachtung	13
Mädchenfreizeit	13
Kinderbibelwochenende	14



Herzlichen Glückwunsch an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

Eingeladen

Männer-Sachen, Kindersachenbasar	15
Gemeindefest 2017	16
Gesprächszeit, Literaturkreis	18
Basar für Jugendsachen, Kleidersammlung	19

Entdecken (Gottesdienste) 20

Engagiert (Kontakte) 22

En bloc (Regelmäßige Termine) 23

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde
Mainz-Ebersheim
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 95 82 87; E-Mail: kg.mainz-ebersheim@web.de
www.ekg-ebersheim.de

Redaktion:

Dirk Schaar 75 41 03
dirkikki@aol.com
Pfr. Klaus Wallrabenstein 95 91 81
Ralph Zimmermann 7 66 73 37

V.i.s.d.P.: Klaus Wallrabenstein

Layout: Dirk Schaar

Titelbild:

Dirk Schaar

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage:

1000

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim – a/*uch für Orgelspenden:

IBAN: DE67 5519 0000 0225 3000 29
BIC: MVBMD55XXX14

Der Verkündigungselge wurde gestaltet von Tobias Kammerer (1999) und ausgeführt von Glasstudio Derix, Taunusstein

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „Herbst 2017“: 20.08.2017

Papa, Mama – guck mal!

Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

„Man, jetzt guck doch mal!“ Und dann zeigt das Kind, was es gerade macht und kann. Auf dem Klettergerüst oder im Sandkasten. „Guck mal, nimm mich wahr – sieh doch, was ich mache!“ Diesen Kinderwunsch kennen auch Jugendliche und Erwachsene: Angesehen sein, wahrgenommen werden. Diese Sehnsucht ist groß. Das „Guck mal“ der Großen findet auf Facebook, Whatsapp und Co statt: Wir schicken Bilder von uns, von besonderen und banalen Situationen in die Welt. Wir posten Selfies, Sonnenuntergänge oder was wir gerade tun: „Jetzt guck doch mal!“

Die Bibel erzählt die Geschichte der Magd Hagar und ihrer Herrin Sarai. Hagar wird zur Leihmutter, provoziert ihre Herrin und ist doch in deren Hand, was sie auch leidvoll erfährt. Schließlich flieht sie und kommt verlassen und verzweifelt an einem Brunnen an. Dort begegnet ihr ein Engel des Herrn, der sie auffordert zurückzugehen und ihr zugleich eine große Nachkommenschaft prophezeit. Und Hagar deutet diesen Augenblick (!) mit den Worten: Du, Gott, siehst mich! Sie hat erfahren, dass sie gesehen wird, dass Gott „guckt“.

Der Kirchentag 2017 greift diese Worte auf und stellt sich unter das Motto: „Du siehst mich!“ Der Wunsch „Guck doch mal“ geht in Erfüllung: Gott sieht mich! Das hat nichts Bedrohen-



des („Der Herrgott hört alles, der Herrgott sieht alles“), sondern viel mehr etwas Stärkendes und Beruhigendes: Ich werde gesehen und wahrgenommen. Ich kann mich an den Gott wenden, der mich sieht, auch wenn ich vor etwas davonlaufe wie Hagar und nicht weiter weiß. Du siehst mich!

Der Kirchentag denkt an den 5. Tag im Mai auch über die Konsequenzen daraus nach: Wie verhalte ich mich, kann ich mich verhalten, wenn ich weiß, Gott sieht mich? Das Motto des Kirchentages ist immer auch eine evangelische Zeitansage: Ein biblisches Wort, das uns in dieser Zeit zu wichtigen Fragen führen will und zur Diskussion über Antworten einlädt.

Der 36. Kirchentag ist, wenn dieser Gemeindebrief erscheint, schon vorbei. Die Diskussionen werden noch lange nicht zu Ende sein. Nehmen Sie die Worte „Du siehst mich!“ mit in den Sommer und probieren Sie aus, wie gut sich das anfühlt.

Ihr Pfarrer Klaus Wallrabenstein

Verwalten ist auch wichtig

Ein Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat getagt und fleißig gearbeitet. Aber wieder einmal war es viel Verwaltereier und wenig Christliches. Wenn ein kleines Mäuschen unsere Sitzungen belauschen könnte, würde es sich bestimmt oft fragen, ob Kirchenvorstand etwas mit Glauben oder doch eher etwas mit Verwalten zu tun hat. Aber sei es drum, auch diese Entscheidungen wollen bedacht, diskutiert und entschieden sein.

Umso mehr freuen wir uns auf das bevorstehende Gemeindefest. Da hoffen wir dann endlich mal wieder mit der Gemeinde an sich und ihren Bedürfnissen in Kontakt treten zu können. Da sich dieses Jahr alles um unseren großen Religionsstifter drehen

Kirchenvorstand



wird, gibt es bestimmt einiges Spannendes zu diskutieren und zu bedenken. Wir freuen uns auf Sie.

Anne Schaar
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Jetzt schon vormerken:



**3. September
2017**

**14:00 Uhr Gottesdienst
14:45 Uhr Gemeindefest
rund um die
evangelische Kirche**



Die Kasualien finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!!!

Kirchenchor verabschiedet Chorleiter Wolfgang Thiel

An der Konfirmation am 21. Mai musste der ev. Kirchenchor sich von seinem langjährigen Chorleiter Wolfgang Thiel verabschieden. Seit 2001 leitete Herr Thiel den Chor und ging Ende Mai 2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit seinem Ausscheiden löste sich auch der Chor auf und die zukünftige chorische Begleitung der Gottesdienste ist nicht mehr gesichert.

Herr Thiel hat es geschafft die Chormitglieder von einfachen 4-stimmigen Gesängen zu großen Werken der Chorliteratur zu führen. Es war uns eine Freude mit ihm zu arbeiten und wir möchten uns ganz herzlich für seinen leidenschaftlichen Einsatz über eine so lange Zeit bedanken.

Der Chor wünscht Wolfgang Thiel alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen für seine Zukunft.

Der Kirchenchor





Reformationstag erinnert an die bedeutende Zäsur

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

Feierlichkeiten über mehrere Tage

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers

anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahrhundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten. Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion: Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen.



Foto: epd bild

Es luthert...



Luther war ein großer Entertainer. Seine Rhetorik war brillant, er hatte Humor und hat bei der Übersetzung des Neuen Testaments Sprachbilder entwickelt, die bis heute gelten.

Eckart von Hirschhausen
Humorist und Arzt



Reformation für Einsteiger

Ein paar Hammerschläge haben die Welt verändert: Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen an der Schlosskirche in Wittenberg veröffentlicht haben. Eine gesellschaftliche Revolution beginnt. „Reformation für Einsteiger“, so heißt der beeindruckende Film, den die Ev.-Luth. Kirche Hamburg in Kooperation mit dem Hamburger Senat entwickelt hat. Das Youtube-Video findet man unter

<http://bit.ly/1QUXALz>



Lutherporträt auf 20-Euro-Münze

Der Entwurf des Künstlers Patrick Niesel aus Nürnberg für die 20-Euro-Münze zum 500. Reformationsjubiläum wird die geplante Sondermünze zieren. Das 18 Gramm schwere Geldstück soll im ersten Halbjahr 2017 auf den Markt kommen. Das halb verdeckte Gesicht sei eine Anspielung darauf, dass sich der Reformator wegen seiner Thesen auf die Flucht begeben und verstecken musste, sagt der 39-jährige Bildhauer. Das Porträt Luthers hat er dem bekannten Gemälde Lucas Cranachs d. Ä. von 1529 nachempfunden – es wirkt auf Niesels Relief aber leicht und modern.



Gott schaut anders auf die Menschen

Sie sehen gut aus. Sie sind wertvoll. Sie werden gebraucht. Sie sind heilig! Diese Sätze hören die meisten Menschen in unserer Leistungsgesellschaft eher selten. Hoch ist der Druck, gut auszusehen und immer Spitzenleistungen zu erbringen und gleichzeitig alle Lebensbereiche gut zu meistern. Viele kennen die Zweifel, ob die eigene Leistung ausreicht und das Gefühl, nicht gut genug zu sein. Du siehst gut aus. Du bist wertvoll. Du wirst gebraucht. Das sind kleine Sätze mit großer Wirkung: Da schätzt mich

nimmt uns an. Für jeden Einzelnen gilt: „Du musst nichts leisten, um von Gott geliebt zu werden.“ Alles, was du tun musst, ist das zu glauben, also ganz auf Gott zu vertrauen.

Geheiligt sind wir nicht, weil wir etwa vollkommen wären, sondern weil wir durch unsere Taufe zu Gott gehören. Nach seinem Ebenbild hat uns Gott, der heilig ist, geschaffen. Wir sind also kostbar, wertvoll. Die anderen auch. Ist damit egal, was wir ansonsten tun? Nein. Entscheidend ist aber die Reihenfolge. Nicht unsere eigenen guten Taten



jemand, auch wenn ich es selbst schon nicht mehr tue und aufgegeben habe. Das tut gut, das macht Mut und das spornt an.

Aber es kommt noch besser: Du bist heilig! Also auch Gott schätzt mich, glaubt an mich! Für Martin Luther war das die größte Entdeckung, die er während seines Bibelstudiums machte. Eine Entdeckung, die mit der Reformation die Welt veränderte. Damals meinten die Menschen, sie müssten große Leistungen erbringen – gute Werke –, um Gott zu beeindrucken. Doch Martin Luther erkannte, dass das gar nicht der Fall war: Gott liebt uns und

erzeugen Gottes Liebe, sondern Gottes Liebe erzeugt in uns den Antrieb zu guten Taten.

Die Impulspost im Mai 2017 greift damit zu Beginn des Reformationsssommers ein zentrales evangelisches Thema auf: die Sehnsucht nach der Gnade Gottes. Sie soll vermitteln, dass Gott anders auf die Menschen schaut. Sie beschäftigt sich mit den Zweifeln und der Lebensrealität der Menschen von heute und macht gleichzeitig Christinnen und Christen Mut: „Du musst ernster nehmen, dass Du ein Heiliger bist, als dass Du Hans oder Kunz heißt.“ (Martin Luther)

Dreck weg-Tag 2017 – Männer räumen auf

Bonbonpapiere, Plastikteile, Kartons, Zigarettenstummel oder auch sperrige Gegenstände im Gebüsch? Beim Dreckweg-Tag am 01. April 2017 nahm unsere Männerrunde bereits zum 4. Mal teil. Und diesmal hatten wir auch wieder tatkräftige Unterstützung – durch eine junge Dame und einen jungen Herrn. Auch wir haben wieder dazu beigetragen, UNSEREN Stadtteil Ebersheim schöner zu machen!!!



Jugendsachenbasar hat sich in Ebersheim etabliert

Der große Jugendsachenbasar in Ebersheim wird sehr gut angenommen. Im März 2017 fand er zum dritten Mal in der Töngeshalle statt. Erneut waren alle Tische vergeben und die Kundinnen und Kunden freuten sich über das große Angebot bei rund 40 Selbstverkäuferinnen und -verkäufern. Es wurde eifrig gestöbert, verhandelt und gekauft. Letztendlich wechselten viele Gegenstände den Besitzer bei zufriedenen Gesichtern auf Käufer- wie auf Verkäuferseite.

Auch die Cafeteria erfreute sich großer Beliebtheit. Sei es beim Genuss der leckeren selbstgebackenen Kuchen oder der Getränke, wie dem frisch gekochten fair gehandelten Kaffee direkt vor Ort oder bei der Mitnahme einer Kuchenauswahl nach Hause. Zum ersten Mal seit Ausrichtung des Basars reichten die Kuchen kaum, um die Nachfrage zu decken. Daher verzichteten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dieses Mal auf ihr obligatorisches Kuchenpäckchen am Ende.

Aber das gute Ergebnis ist der Lohn für die Organisationsarbeit und die tatkräftige Unterstützung am Basartag: Es konnte ein hoher dreistelliger Erlös aus Tischvermietung und

Kuchenverkauf erwirtschaftet werden, der zu gleichen Teilen der Jugendarbeit beider Gemeinden zu Gute kommt. Nach den guten Erfahrungen und weil die Sanierung der Halle erst im nächsten Jahr beginnt, wird der Jugendsachenbasar auch im Herbst wieder in der Töngeshalle stattfinden (Sonntag, 8. Oktober 2017, von 14.00 bis 16.00 Uhr). Herzliche Einladung an alle. Wenn Sie keinen Bedarf an Basarartikeln haben, dann besuchen Sie doch nur die Cafeteria und genießen das leckere Angebot.

Sie wollen gerne einen Tisch zum Verkaufen haben oder haben Fragen? Schicken Sie einfach eine Mail an das Organisations-Team der beiden Kirchengemeinden unter jugendbasar-ebersheim.de



„Was ist denn fair?“

Weltgebetstag: Informiertes Beten – Betendes Handeln



„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lud uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In mehr als 170 Ländern der Erde war dies das Motto der größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen. Und so trafen sich wie jedes Jahr am ersten Freitag im März auch Ebersheimer Frauen beider Konfessionen zum Weltgebetstag. Weltweit beten an diesem Tag Gemeinden dieselbe Liturgie, die ein Komitee von philippinischen Frauen erarbeitet hat.

Bei einem Gläschen alkoholfreien Cocktails ging es zunächst darum, sich mit Land und Leuten zu beschäftigen. Die 7107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkan-

ausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine große soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und



schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit sind rund 5 % der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Als Gegenmodell zur profit-orientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dayyaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren. Bei der Kollekte kamen in Ebersheim 261,50 Euro zusammen. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Nach dem Gottesdienst, der wie in jedem Jahr von Domenica Oswald, Roswitha Reitz



und Ulrike Brüning musikalisch wunderbar begleitet wurde, kosteten wir verschiedene Speisen der Philippinen, von herzhaft bis süß, die vom Vorbereitungs-komitee liebevoll vorbereitet worden waren, und verbrachten einen gemütlichen Abend miteinander.

Dem Vorbereitungs-kreis aus evangelischen und katholischen Frauen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für den schönen Abend gedankt! Und vielleicht mag sich ja die eine oder andere schon den 2. März 2018 vormerken: Sie alle sind ganz herzlich eingeladen. Die Gottesdienstordnung stammt dann aus Surinam. Christliche Frauen aus dem kleinsten Land Südamerikas haben den Gottesdienst dazu verfasst. Sein deutscher Titel lautet „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Elke Auer

Impressionen der Konfirmation 2017



Herzlichen Glückwunsch unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017: (vordere Reihe von links) Lukas Andrae, Hendrik Pohl, Eva Gieseke, Tom Brieke, Bastian Schien, Luisa Andrae; (hintere Reihe von links) Timo Berz, Eileen Köster, Vanessa Proß, Pfarrer Klaus Wallrabenstein, Marlene Walenta, Vera Kissinger, Antonia Hering



Konfi-Übernachtung – es ging hoch hinaus!

Das Wetter war in den vorhergehenden Tagen sehr mild und sonnig, deshalb wurde beschlossen am Freitagabend nicht gemeinsam zu kochen, sondern das schöne Wetter zu nutzen und draußen zu grillen und zu essen. Bereits vor dem „offiziellen“ Beginn um 19 Uhr wurde deshalb der Grill von Konfis und der Gemeindepädagogin Steffi Schäfer angezündet, sodass die ersten Steaks sogar noch bei Tageslicht gegessen werden konnten. Nachdem alles aufgeräumt war begaben sich die Konfis gemeinsam auf eine Verfolgungsjagd quer durch Zornheim. Dabei stellte sich das Baugebiet rund um den Pestalozziring als Labyrinth heraus, sodass die Verfolger erfolgreich waren und die Spurenleger stellen konnten. Bei der zweiten Runde waren die Spuren leider weniger eindeutig, sodass die Verfolger aufgeben mussten. Nach dieser Anstrengung schliefen die Konfis gut und so ging es am nächsten Morgen gut erholt nach Hechtsheim ins Clip´n Climp. Nach der Einweisung kletterten die Konfis los, an der Plexiwand gegeneinander oder alleine an



den bunten, unterschiedlichen Kletterwänden und bewiesen Mut, indem sie am Ende den „Stairway to heaven“ frei nach unten sprangen und ließen sich bei der Freifallrutsche an den Armen hochziehen, um dann in sieben Metern Höhe loszulassen.

Ferienfreizeit für Mädchen

01.-05. Juli 2017 in Heimbach

Eine Woche nur für Mädchen mit

- Schwimmen, Chillen & Grillen an Seen
- Tagesausflug vorauss. nach Aachen
- Kreativ werden bei Körperbemalen mit Henna, Smoothies, Cupcakes-Verzieren und Selbstkochen
- Aktiv werden bei Outdooraktionen

Kosten: 170,- Euro für An- und Abreise, Unterkunft, Eintritte, Ausflüge, Vollverpflegung (selbst zubereitet)

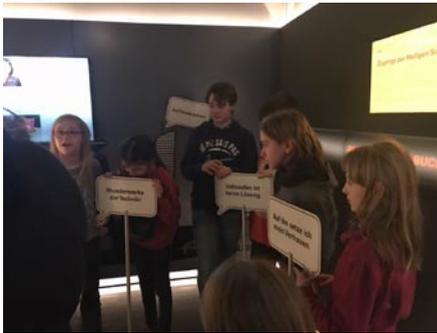
Teilnehmer: Begrenzte Teilnehmerinnenzahl auf 8 bis 12 Mädchen

Infos und Anmeldung bei Gemeindepädagogin: Steffi Schäfer (steff.schaef@web.de oder 0151/26000871)

Ein Wochenende mit Luther und der Bibel

Am 4. und 5. Februar fand in Zornheim das Kinderbibelwochenende statt, an dem 22 Kinder teilnahmen. Das Wochenende drehte sich im Reformationsjahr natürlich um Martin Luther und seine Bibelübersetzung.

Als besondere Aktion fand in diesem Jahr ein Ausflug in das Bibelmuseum statt. Um den Ausflug vorzubereiten, näherten sich die Kinder zunächst einmal dem Thema



„Mittelalter“ an. Denn um zu verstehen was es mit Martin Luther und seiner Bibel auf sich hatte, ist es wichtig zu wissen in welcher Zeit und Umgebung er lebte. So erfuhren die Kinder als erstes, dass die Menschen im Mittelalter vor vielen Dingen Angst hatten und bastelten ein mittelalterliches Portemonnaie- einen Geldbeutel ganz ohne Reißverschluss oder Druckknopf.

Im Bibelmuseum entdeckten die Kinder, dass viele heute noch gebräuchliche Sprichwörter auf die Bibelübersetzung von Martin Luther zurückgehen und betrachteten eine sehr kostbare und schöne Bibel. Um zu erfahren wie ein solches Buch entsteht, durfte ein Teil der Gruppe an einer historischen Buchpresse eine Seite drucken und ein anderer Teil betätigte sich mit Buchseiten und einem Faden als Buchbinder.

Im zweiten Teil der Führung gewannen die Kinder einen Einblick in die Zeit des alten Testaments und nahmen im Beduinenzelt Platz und mahlten mit der Steinmühle Korn. Abends hatten die Kinder die Gelegenheit bei verschiedenen Spielen, „Goldtaler“ für ihre Geldbeutel zu sammeln. Diese Goldtaler konnten die Kinder im Kindergottesdienst am nächsten Tag gut gebrauchen: Denn dort trat Johannes



Tetzel auf und wollte den Kindern Ablassbriefe verkaufen. Allerdings waren nur wenige Kinder bereit ihre Goldstücke für Ablassbriefe auszugeben. Zudem kam Martin Luther noch dazu und stoppte den Verkauf, sodass alle Kinder ihr Gold behalten konnten. Am Nachmittag wurde die Lutherrose betrachtet und jedes Kind konnte seine eigene Lutherrose basteln.

Vielen Dank an die Eltern und Ellen Kneib, die uns ins Bibelmuseum begleitet haben! Und wieder einmal geht ein ganz besonderer Dank an die Jugendleiterinnen, ohne die das Kinderbibelwochenende nicht durchführbar wäre, und die auch in die Planung und Vorbereitung viel Zeit investiert haben. In diesem Jahr waren dabei: Desiree Baumgarten, Charlotte Brandt, Benjamin Hofmann, Elina Dreger und Sarah Seelig.

Steffi Schäfer

Männer-Sachen

Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.



Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 27. Juni 2017**
- **Dienstag, 29. August 2017**
- **Dienstag, 26. September 2017**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (06136/754103), Ralph Zimmermann (06136/7667337)

Großer Kindersachenbasar

Am Sonntag, den **17. September 2017** findet in der Ebersheimer Töngeshalle (Schulrat-Spang-Straße) wieder der beliebte große Kindersachenbasar statt. Auf dem Selbstverkäuferbasar wird von Kleidung (in Größe 50 bis 170) über Ausstattung bis hin zu Spielsachen und Fahrgeräten alles angeboten. Von 14:00 bis 16:00 Uhr kann an 46 Tischen gekauft und gehandelt werden. Der Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist um 13:30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee sowie kalten Getränken bestens gesorgt.

Die **Tischvergabe** findet am **04. September 2017** um 17:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum, Senefelderstr. 16 statt.
Kontakt: Anne Schaar (06136/754103)





Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des Reformators Martin Luther. Daher dreht sich auf unserem diesjährigen Gemeindefest alles um Luther, der dem Fest auch das Motto gegeben hat. Daher möchten wir Sie herzlich zum diesjährigen Gemeindefest am **3. September 2017** einladen. Lassen Sie die

che und Begegnungen. Die Schlussandacht mit musikalischem „Bonbon“ ist für 18:00 Uhr geplant. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Für ein abwechslungsreiches Buffet benötigen wir Kuchen- und Fingerfood-Spenden. Darüber hinaus sind viele Helferinnen und

„Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhen“ (Martin Luther)

Verpflichtungen des Alltags einmal ruhen und feiern Sie mit uns. Das Fest beginnt um 14:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach geht es weiter, z. B. mit einer Kinder-Rallye, Bastelaktionen, Aktionen für Erwachsene, einem Quiz, Kistenklettern mit der Freiwilligen Feuerwehr, musikalischen Darbietungen und vielem mehr. Daneben bleibt selbstverständlich Raum für Gesprä-

Helper herzlich willkommen, um für einen „runden“ Ablauf zu sorgen. Daher bitten wir um zahlreiche Eintragungen in die Spenden- und Helferlisten (siehe nächste Seite).

**Nehmen Sie sich Zeit! Feiern Sie mit uns!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

An diesem Tag finden gleich zwei besondere Veranstaltungen statt: Unser Gemeindefest und der „Große Weinpreis“ des RVE Ebersheim. Damit beide Events reibungslos ablaufen können, bitten wir alle Besucher möglichst nicht mit dem Auto anzureisen. Die Anfahrt zur Kirchengemeinde ist nur über den Kreisverkehr möglich. Alle Fußgänger werden, trotz Radrennen, problemlos die Kirche erreichen können. Also: Kommen Sie morgens und zum Mittagessen zum Radrennen und zum Gottesdienst und zum Kuchen zu uns ins Gemeindezentrum. Wir wünschen dem RVE und uns einen erfolgreichen und unvergesslichen Tag!



Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Meine Beiträge zum Gemeindefest
am 3. September 2017



Zu- und Vorname:

Telefon:

E-Mail:

Meine Spenden sind:

(Bitte am 03.09.2017 bis 13:30 Uhr oder nach dem Gottesdienst ab 14:45 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum abgeben)

Gegenstand	Anzahl	Art
Kuchen, Torten, Rührkuchen, Muffins		
Fingerfood (bitte nur ohne Mayonnaise!)		

Mit meiner Hilfe können Sie rechnen:

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Frau Saloga Tel.: 06136/954600, oder per E-Mail saloga@t-online.de

für:	am:	Ich habe Zeit von/bis...
Aufbau	Sonntag- morgen	
Getränkeausschank	Sonntag 14-18 Uhr	
Kuchentheke	Sonntag 14-18 Uhr	
Geschirrmobil	Sonntag 14-18 Uhr	
Sonstiges (Kinderrallye, Basteln, usw.)	Sonntag 14-18 Uhr	
Abbau (ab ca. 18.30 Uhr)	Sonntag ab 19 Uhr	

Diesen ausgefüllten Zettel bitte abgeben über:

- a) den Briefkasten im Evangelischen Gemeindezentrum, Senefelderstr. 16
- b) Mitteilung per E-Mail an: saloga@t-online.de

Gesprächszeit

Liebe Ebersheimerinnen in der Mitte des Lebens! Haben Sie Lust,

- sich in netter Runde über "Gott und die Welt" zu unterhalten?
- sich mit religiösen Themen zu beschäftigen, die Sie interessieren, die im Alltag aber nicht immer genügend Raum finden?
- sich mit anderen Frauen auszutauschen und zu diskutieren?

Die nächsten Termine? **Donnerstag, 07. September 2017**
Donnerstag, 02. November 2017
Donnerstag, 07. Dezember 2017



Wir, eine ökumenische Runde Ebersheimer Frauen, treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema ist zwischen 20:00 und 22:00 Uhr genügend Zeit und Raum, um sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auseinanderzusetzen.

Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Kontakt: Anne Schaar (06136/754103)

Geplantes Konzert

**Eintritt frei –
wir bitten um eine Spende**

Sonntag, 22.10.2017, 17.00 Uhr

Das Orgelduo Iris und Carsten Lenz spielt - Bekannte Melodien, ein Orgelfeuerwerk mit vier Händen und vier Füßen (Händel, Bach, Mozart, Joplin, u.a.)

Die Veranstaltungen findet im Ev. Gemeindezentrum Ebersheim, Senefelderstr. 16 statt.

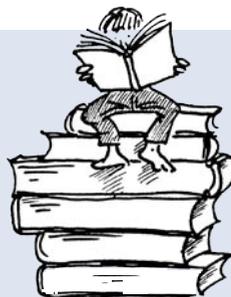


Der Literaturkreis lädt ein:

26. Juni 2017

Martin Walser: „Das 13. Kapitel“

*Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im
Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3).
Die Termine nach den Sommerferien standen noch nicht fest.
Info gibt es unter www.ekg-zornheim.de/literaturkreis*



BASAR FÜR JUGENDSACHEN

Töngeshalle Ebersheim

8. Oktober 2017

von 14:00 bis 16:00 Uhr

Verkauft werden: Bekleidung (ab ca. Größe 140), Sport- und Freizeitartikel, Accessoires, Bücher, CDs, DVDs und vieles mehr.

Cafeteria mit großer Kuchenauswahl

Tischvergabe per Mail:

jugendbasar-ebersheim@web.de

Kleidersammlung 2017



Mit unserer Kleidersammlung während der Zeit vom **3.9. bis 6.9.2017** unterstützen wir die Arbeit der Nieder-Ramstädter Diakonie. Es wird neben dem Gemeindezentrum in der Senefelderstr. 16 ein Zelt stehen, in das die in Kisten, Säcken oder anderen geeigneten Behältnissen verstauten Kleidungsstücke abgelegt werden können. Gesammelt werden alle noch tragbaren Oberbekleidungsstücke sowie Unter-, Bett- und Tischwäsche. Auch

Schuhe, die Sie bitte paarweise zusammenbinden, können gespendet werden.

Durch Ihre Spenden werden in der Nieder-Ramstädter Diakonie Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen. Es handelt sich um eine sogenannte Brocksammlung, nicht aber um eine Lumpensammlung, zumal die Wiederverwendung im Vordergrund steht.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

Norbert Zimmermann

Juni/Juli

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Phil 1,9 (L)

Sonntag, 18.6., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 21.6., 19:30 Uhr

dasein – Atempause am Abend

Samstag, 24.6., 16.30 Uhr

Krabbelgottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 25.6., 10.30 Uhr

Feldkreuzgottesdienst Pfr. Wallrabenstein

Mittwoch, 28.6., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 2.7., 9.30 Uhr

Abendmahlgottesdienst Pfr. Wallrabenstein

Sonntag, 9.7., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim Pfr. Wallrabenstein

Sonntag, 16.7., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer i.E. Konrad

Sonntag, 23.7., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim Pfarrer i.E. Konrad

Mittwoch, 26.7., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 30.7., 9.30 Uhr

Gottesdienst Gem.-Päd. Thiel

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg 26,22 (L)

Sonntag, 6.8., 10.45 Uhr

Abendmahlgottesdienst in Zornheim
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 13.8., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 13.8., 11:00 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit der Freiwilligen
Feuerwehr Ebersheim Pfr. Wallrabenstein

Mittwoch, 16.8., 19:30 Uhr

dasein – Atempause am Abend

Sonntag, 20.8., 9.30 Uhr

Gottesdienst und Kigo Präd. Berger-Dürr



Mittwoch, 23.8., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 27.8., 9.30 Uhr

Gottesdienst Präd. Fetzer

Gottesdienst unter freiem Himmel

Sonntag, 25.06.2017, 10.30 Uhr

am Joachimskreuz (Bei schlechtem Wetter um 10:45 Uhr in der evangelischen Kirche Zornheim)



September



Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lk 13,30 (L)

Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lk 15,10 (L)

Sonntag, 3.9., 14.00 Uhr

Gottesdienst zum Gemeindefest 2017
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 3.9., 14.45 Uhr

Gemeindefest 2017 rund um die Kirche

Sonntag, 10.9., 9.30 Uhr

Gottesdienst und Kigo  Pfarrer i.E. Konrad

Sonntag, 17.9., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 20.9., 19:30 Uhr

dasein – Atempause am Abend

Sonntag, 24.9., 9.30 Uhr

Abendmahlgottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 27.9., 19:00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 1.10., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim Präd.Reisse

Sonntag, 8.10., 9.30 Uhr

Gottesdienst Gem.-Päd.Thiel

Sonntag, 15.10., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim Pfr. Ackermann

Mittwoch, 18.10., 19:30 Uhr

dasein – Atempause am Abend

Sonntag, 22.10., 9.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 25.10., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 29.10., 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

ACHTUNG:

Die Zornheimer Sonntagsgottesdienste finden um 10:45 Uhr statt, die Ebersheimer Gottesdienste um 9:30 Uhr. Ab 1. Advent kehrt sich die Reihenfolge wieder um.



Zeit für ein Tässchen





Gemeindebüro:

Andrea Seegräber
Senefelderstr. 16, 55129 Mainz
Bürozeiten: dienstags 17.30-19.30 Uhr
95 82 87
ekg.mainz-ebersheim@web.de



Pfarrer:

Klaus Wallrabenstein
Kettelerstr. 3a, 55270 Zornheim
95 91 81
pfr.walli@web.de



Gemeindepädagogin:

Stefanie Schäfer
0151 / 26 00 08 71
steff.schaef@web.de

Kirchenvorstand:

Anne Schaar (Vorsitz)	75 41 03
Pfr. Klaus Wallrabenstein (Stellv.)	95 91 81
Stefan Brandt	9 26 24 92
Catja Dandl	9 57 03 18
Tom Krieger	75 28 57
Annegret Saloga	95 46 00
Sarah Seelig	9 26 13 50
Elisabeth Thiel	95 85 02
Norbert Zimmermann	9 09 27 61
Ralph Zimmermann	7 66 73 37

Besuchsdienstkreis:

Norbert Zimmermann 9 09 27 61

Glaube informativ:

Horst Scheffler 4 52 59

Jugendarbeit:

Annegret Saloga 95 46 00

Jugendsachenbasar:

Annegret Saloga 95 46 00
Gabi Zwiebelberg 95 49 38

Kindergottesdienst:

Elisabeth Thiel 95 85 02

Kindersachenbasar:

Anne Schaar 75 41 03

Konfirmanden:

Pfarrer Klaus Wallrabenstein 95 91 81

Krabbelgottesdienst:

Catja Dandl 9 57 03 18

Krabbelkreise:

Anne Schaar 75 41 03

Musik:

Wolfgang Thiel 95 85 02

Ökumene:

Ralph Zimmermann 7 66 73 37

Öffentlichkeitsarbeit:

Dirk Schaar 75 41 03

Projekt „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“:

Anne Schaar 754103

Taizé-Abendgebet:

Prof. Dr. Reinhold Schäfer 95 83 63



Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage!

Hier finden Sie viele Informationen rund um die Gemeinde, die Gruppen und sonstigen Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich immer!

www.ekg-ebersheim.de

Sonntag	9:00 Uhr	Kindergottesdienstfrühstück (an KiGo-Tagen, nächste Termine: 20.08., 10.09.)
	9:30 Uhr	Kindergottesdienst (KiGo) (1x monatlich; nächste Termine: 20.08., 10.09.)
	9:30 Uhr	Kirche für Kids (10-13-jährige, an den KiGo-Tagen)
	9:30 Uhr	Gottesdienst siehe Seite 20 (+ Kirchenkaffee, „Zeit für ein Tässchen“ an KiGo-Terminen) 
Montag	14:30 Uhr	Folklore-Tanzkreis
Dienstag	15:30 Uhr	Club für Kids (6-11 Jahre) bis 17:00 Uhr
	17:30 Uhr	Gemeindebüro (bis 19:30 Uhr – Frau Seegräber)
	20:00 Uhr	Männer-Sachen (am letzten Dienstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 15)
Mittwoch	9:30 Uhr	Krabbelkreis (6-24 Monate) bis 11:00 Uhr
	19:00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Abendgebet (an jedem 4. Mittwoch im Monat – siehe Seite 20)
	19:30 Uhr	dasein – Atempause vom Alltag siehe Seite 20
	20:00 Uhr	Kirchenvorstand (in der Regel am 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17:30 Uhr	Konfirmandenstunde
	19:00 Uhr	Literaturkreis siehe Seite 18
	20:00 Uhr	Gesprächszeit (in der Regel am ersten Donnerstag im Monat; nächste Termine: siehe Seite 18)
Samstag	16.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (0-4 Jahre)

Termine, die **in blauer Farbe** gedruckt sind, finden im Gemeindezentrum Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3) statt.



Religiöses Wissen kann man auswendig lernen,
Glauben aber ist eine Lebenseinstellung. Sie
hat damit zu tun, sich selbst und sein eigenes
Leben als Geschenk zu sehen.

Eduard Kopp

